Zeitschrift: Beiträge zur Geschichte Nidwaldens
Herausgeber: Historischer Verein Nidwalden
Band: 37 (1978)

Vorwort: Vorwort
Autor: Achermann, Hansjakob / Flüeler, Karl

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Das vorliegende Heft bringt einer alten Tradition folgend wieder einmal mehrere kleinere Aufsätze von verschiedenen Autoren. Der Zeitraum, der in den einzelnen Beiträgen behandelt wird, reicht von der Urzeit bis fast in die Gegenwart. Allerdings ist nicht jedes Jahrhundert gleich stark vertreten, wie auch nicht alle Fachgebiete der Geschichtswissenschaft berücksichtigt sind. Schwerpunkte dieses Heftes bilden Archäologie — Familiengeschichte — Volkskunde.

An den Anfang haben wir eine Arbeit von Josef Rohrer gesetzt. Er hat in seinem Postkreis Niederrickenbach Versteinerungen gesammelt, sie beschrieben und sorgfältig fotografiert.

Jost Bürgi, der vor Jahren unser Gebiet archäologisch betreute, berichtet fachkundig über die von ihm geleiteten Grabungen in Buochs, Stans und Ennetmoos. Den vom Regierungsrat in Auftrag gegebenen Untersuch über die für unsere Befreiungsgeschichte wichtige Seebefestigung in Stansstad stellen Ulrich Ruoff und Jürg Schneider vor. Hugo Schneider ergänzt als Waffenspezialist ihren vorzüglichen Bericht mit der eingehenden Bestimmung der Herkunft der von den Tauchern gefundenen Halbarte.

Zwei Vorträge, die Jakob Wyrsch anlässlich von Jahresversammlungen unseres Vereins hielt, dürfen wir hier ebenfalls publizieren. Der eine beschäftigt sich mit dem unglücklichen Ehehandel der Margreth Zelger, der andere, reich bebildert, verfolgt die Lebensschicksale der Angehörigen der Familie Durrer, «Gibler» genannt, bis in die jüngste Vergangenheit.

Über den einzig noch in Nidwalden und Obwalden gespielten Kaiserjass gibt Rudolf von Leyden, ein international anerkannter Kenner von Spielkarten, Auskunft. Er ist dessen Ursprung und Entwicklung nachgegangen. Hansjakob Achermann hat die derzeitigen Regeln festgehalten.

Alois Leu, Pfarrer in Berg/TG und Organist in Stans hat sein Schicksal unter dem Titel «Kabale im schwarzen Gewande» aufgezeichnet. Hans von Matt erforschte die Lebensumstände dieses eigenwilligen Priesters im Spannungsfeld von Aufklärung und Helvetik.

Allen Autoren sei an dieser Stelle für ihre Mitarbeit herzlich gedankt. Dem aufmerksamen Leser wünschen wir viel Vergnügen und genussreiche Stunden.

Stans, im Oktober 1978

Die Redaktoren